



Abb. 2011-2/038
Fairywood Glas-Museum in der Präfektur Okayama in Japan.
Links das Museum mit 2 Stockwerken, rechts die Einrichtung zur Glasherstellung.

Ritsuo Yoshioka

Mai 2011

Das Fairywood Uran-Glas Museum in Japan

Ritsuo Yoshioka ist Manager des Japan Uranium Glass Collectors Club (JUGCC)
Übersetzung und Abdruck mit Zustimmung von Mr. Ritsuo Yoshioka. Herzlichen Dank!

Abb. 2011-2/039 →
Einrichtung zur Glasherstellung im Museum.
Handwerker und Künstler machen Urangläser Stück für Stück.

Das **Fairywood Glas-Museum ist in der Welt einmalig, weil es nur Uranglas (Vaselinglas) präsentiert**. Es wurde **2006** in der **Präfektur Okayama** in Japan eröffnet und begann **2011** in einer besonderen Ausstellung, eine Vielfalt von Urangläsern zu zeigen, die interessante Geschichten haben. Ungefähr **100 Stück** werden bis zum **September 2011** präsentiert und einige davon werden in diesem Artikel gezeigt. Ich besuchte dieses Museum im vergangenen Mai und entspannte mich im heißen Frühling im Landschaftshotel. Das Museum und das Hotel werden von der Stadt **Kagamino** betrieben.

Das Fairywood [Feenwald] Glas-Museum zeigt Urangläser vom frühen Böhmen bis zu modernen Produkten im 1. Stock. Dr. **Ken Tomabechi**, Präsident des Japan Uran Glas Sammler Klubs, ist Ehrendirektor und Mr. **Kozo Hatakeyama**, ein Mitglied in unserem Klub, ist Direktor dieses Museums. Das Museum hat eine Webseite in englischer Sprache:

<http://kanko.town.kagamino.lg.jp/fairywood/english/ver/>



Es gibt eine **Einrichtung zur Glasherstellung** neben dem Museum, wo Handwerker und Künstler künstlerische Glasprodukte aus Uranglas und andere Gläser eines nach dem anderen machen. Einmalig ist, dass für diese Urangläser **Uran benutzt** wird, das in der Nähe dieses Museums im **Ningyo-touge Uranbergwerk ab-**

gebaut wurde. Obwohl dieses Bergwerk vor ungefähr 10 Jahren geschlossen wurde, kann jeder im voraus das Museum nach einem **Besuch des Bergbautunnels** fragen, wo das Uranbergwerk brillant unter Lampen mit schwarzem Licht glüht [black-light / UV-Licht]. So können Besucher sich fühlen, als ob sie einen tiefen Raum bereisen.

Abb. 2011-2/040
Milchkrug aus Böhmen um 1840.
Es ist das älteste Uranglas der Welt mit bekanntem Jahr der Herstellung. Die Jahreszahl **1840** und der Inhalt wurden durch die österreichische Regierung auf dem Deckel eingraviert.
Höhe = 13 cm. Privatsammlung

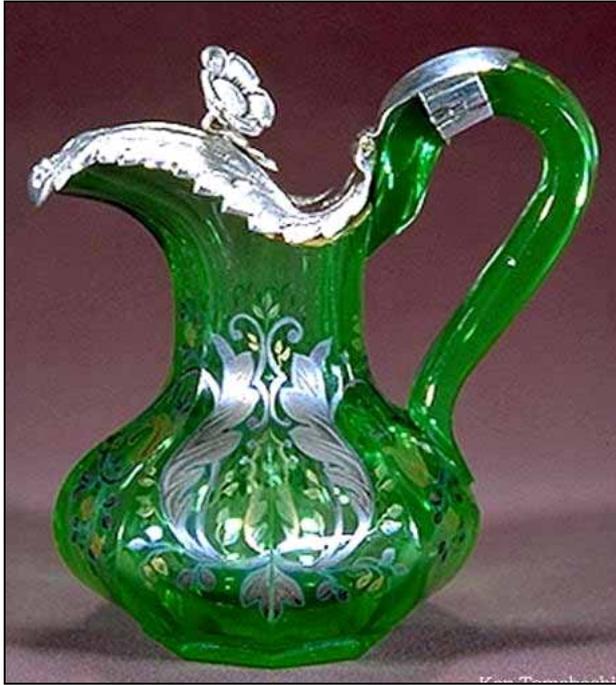


Abb. 2011-2/041
Blumenvase von Émile Gallé.
Der untere blaßgrüne Teil wurde aus Uranglas gemacht und auf der Oberfläche wurden ein Falke und ein Sperling im Schnee gemalt. Produziert um 1900.
Höhe = 35 cm. Privatsammlung



Abb. 2011-2/042
Blumenvase von Émile Gallé.
Der untere blaßgrüne Teil wurde aus Uranglas gemacht und die Oberfläche wurde mit Lotusblumen dekoriert. Eingraviert **1900**.
Höhe = 22 cm. Privatsammlung



Es gibt einen **Museumsladen**, wo die originalen Urangläser verkauft werden, die in der Einrichtung dieses Museums gemacht werden. Einige davon sind künstlerische Produkte wie Blumenvasen oder Weingläser, Zubehör für Damen und kleine Geschenke für Kinder. Wenn Sie sich für den Japan Uran Glas Sammler Klub oder japanisches Uranglas interessieren, beachten Sie bitte die folgende Website in englischer Sprache:

<http://uranglass.gooside.com/english.htm>

Abb. 2011-2/043
Tafelaufsatz (Epergne).
England um 1880.
Höhe = ca. 45 cm. Privatsammlung



Abb. 2011-2/044 →

Stirnlampen für Dampflokomotiven von Eisenbahnzügen in den USA. (Golden Glow Light)
 Die gelbe Farbe des Uranglases wird verursacht durch die kürzere Wellenlänge des Lichts und hat eine große Reichweite. Diese Stirnlampe wurde von der US Pyle-National Company für die Lackawanna Railways gemacht. Dieses Unternehmen entwickelte um 1913 Glühlampen für Eisenbahnen. Die Lampe verwendet Uranglas im Teil mit dem Reflektorspiegel und das Herstellungsjahr ist 1913 bis 1920. 77 cm weit, 44 cm Durchmesser der Lampe. Sammlung des Museums.

Abb. 2011-2/045

Blumenvase aus Burmese Glass.
 Burmese Glass wurde in den USA vor rund 100 Jahren erfunden. Man vermutet, dass seine schöne rosa Farbe durch feine Goldpartikel im Uranglas verursacht wurde. Fenton Art Glass, USA, machte dieses Burmese Glass um 1950, und es wurde mit einem schönen Pfau mit Blumen bemalt. Höhe = ca. 25 cm. Privatsammlung



Abb. 2011-2/046

Erstes Uranglas in Japan.

Die Technologie zur Herstellung von Uranglas wurde um 1900 aus den USA nach Japan gebracht. Diese ovale Schale ist nachweisbar das **älteste in Japan produzierte Uranglas** und wurde präsentiert auf der Ausstellung der Regierung 1906. Bis um 1940 wurden viele Urangläser hergestellt. Länge 16 cm. Privatsammlung



Abb. 2011-2/047

Glühlampe (Golden Glow Light) aus Japan.
 Diese Lampe verwendete ebenfalls einen Uranglasreflektor. Sie wurde hergestellt 1934 durch die Koito Manufacturing Co. in Japan für japanische Dampflokomotiven. 29 cm Durchmesser der Lampe. Sammlung Japanese Railway Museum.



Abb. 2011-2/048

Uranglas in Vakuumröhren (tubes).
 Uranglas wurde in Vakuumröhren verwendet, weil Uranglas bei Erwärmung eine mittlere Ausdehnungsrate hat, zwischen Metall und hartem Glas. Die obere kleine Röhre ist gemarkt mit JAN-3C24/VT-204, Made in USA Phillips. Die untere Röhre ist 21 cm lang und ist gemarkt mit JAN-CADK-5C22/HT-415, made in USA / Kuthe Laboratories.
 Privatsammlung



Abb. 2011-2/049

Landschaftshotel
 Das Hotel "Itsuki" hat sowohl Räume im japanischen als auch im westlichen Stil und es hat eine heiße Quelle und einen Swimmingpool.



Abb. 2011-2/050

Die Uranmine Ningyo-touge in der Nähe des Museums.
 Fotos mit Erlaubnis der Japan Atomic Energy Agency.

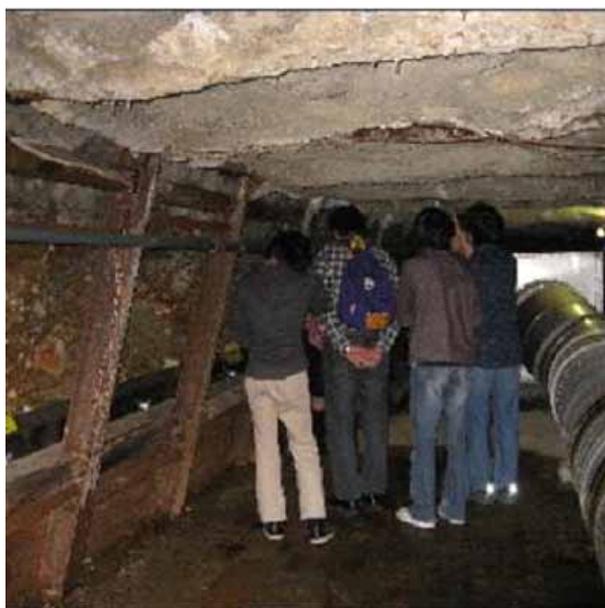


Abb. 2011-2/051

Tunnel in der Uranmine. Er glüht brilliant im UV-Licht.

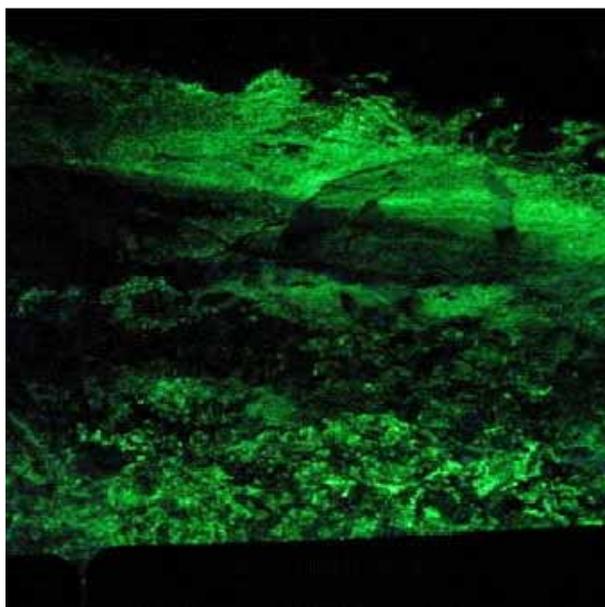


Abb. 2011-2/052

Ausstellungsraum im 1. Stock des Museums. Eine Wand wird hier gezeigt. Direktor Hatakeyama erklärt die Stücke bei UV-Licht.



Abb. 2011-2/053

Spezieller Ausstellungsraum im 2. Stock des Museums. Einige dieser Stücke werden oben gezeigt.



Abb. 2011-2/054

Satz von 8 Russischen Pokalen aus Uranglas. Dieser Satz wurde in "Pressglas-Korrespondenz" 2006-3 und 2010-6 dokumentiert. Sie wurden gemacht von Gebrüder Fedorovski im Russischen Reich um 1850. Zwei sind gemarkt mit "ФЕДОРОВСКИХЪ" (Fedorovski), einer ist gemarkt mit "Б. Ф." (B.F., d.h. Gebrüder Fedorovski), zwei sind gemarkt mit "МАЛЬЦОВСКОЕ" (Maltsovskoje) mit einem russischen Adler und drei sind gemarkt mit "1/4". Höhe = 15 cm. Privatsammlung [SG: Dyatkovno, um 1900; S. 2010-4]



Abb. 2011-2/055

Fensterseite des Museumsladens. Uranglas glüht im Sonnenschein.



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2 SG, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün, Uran-gefärbtes Pressglas**
PK 2000-2 Billek, Uran-gefärbte Pressgläser, Ende 19. Jhdt bis ca. 1920
PK 2000-2 Riedel, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün von Riedel, Polaun, Auszug aus Riedel u.a., Eine Symphonie aus Glas 1991/1994
PK 2000-4 Hais, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün; Nachtrag zu PK 2000-2
PK 2000-4 Billek, Gerhard, Die Strahlenbelastung durch Uranglas-Teller
PK 2003-3 Billek, Gerhard, Strahlendes Uranglas
PK 2009-4 Hais, Böhmisches Uranglas
-
- PK 2001-3 Billek, Ein Teller aus Reval - wie im Musterbuch Launay & Hautin 1841 (bis 1918 Russland!)**
PK 2001-4 Billek, Ein Teller aus Reval - Nachtrag zu PK 2001-3
PK 2002-1 Stopfer, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?
PK 2002-2 Roese, Ein kobalt-blaues Salzfaß aus Pressglas - vermutlich aus Finnland (bis 1917 Russland!)
PK 2002-2 SG, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland? Nachtrag zu PK 2002-1 (blauer Zuckerkoffer mit Russischer Schlittenfahrt, Sammlung Gerstner, Abb. 2002-2/232)
PK 2003-3 Stopfer, Neu erworbene, interessante Gläser in der Sammlung Stopfer Opak-schwarzes Pressglas aus Russland
PK 2003-4 Peltonen, Gläser aus meiner Sammlung, die ich mit PK 2003-3 einordnen konnte: Opak-schwarzes Pressglas aus Russland
PK 2005-2 Peterson, SG, Weinkelch und Teller „Écussons“ aus uran-grünem Pressglas mit Marke Russischer Adler, Gläser für Zar Nikolaus I. von Russland?
PK 2005-3 Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850
PK 2005-3 SG, eBay, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s
PK 2005-3 SG, Stopfer, Schale mit eingepresster kyrillischer Inschrift und „1905“, Herst. unbekannt [Zabkowice, vor 1918 Russ. Polen]
PK 2006-1 Eichler, SG, Akim V. Maltsov und die Kristallmanufaktur Gus-Khrustalny in der Region Wladimir, Pressglas mit dem Staatswappen Russlands
PK 2006-1 Eichler, SG, Auch ein Pressglas: ein Isolator aus grünem Pressglas mit dem Staatswappen Russlands „Russischer Adler“, Maltsovskoje, vor 1917
PK 2006-3 SG, Eichler, Überblick zur Geschichte der Glasherstellung in Russland; Kaiserliche Kristall-Manufaktur in St. Petersburg 1777 - 1917
PK 2006-3 SG, Eichler, Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal OJSC [Дятьковский Хрусталь] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1
PK 2006-3 SG, Eichler, Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny zavod™ [Гусевской Хрустальный] Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2
PK 2006-3 SG, Bücher zur Lomonossow Porzellan-Manufaktur St. Petersburg 1744 - 1994. Wurde dort Kristallglas hergestellt?
PK 2006-3 Cavalot, Peterson, Eichler, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850
PK 2006-4 Stopfer, Gerstner, Peltonen, SG, Opak-schwarze Pressgläser nicht aus Russland: Zabkowice, Schlesien / vor 1918 Russ. Polen
PK 2007-1 Eichler, SG, Inhalt des Buches: Mikhail Alekseevich Besborodov, Steklodelie v drevnej Ruci [Die Glasmacherei in der alten Rus], Minsk 1956
PK 2007-1 Kurinsky, David Bezbordko, The Odyssey of a Jewish Glassmaker
PK 2007-2 Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Zustande ... mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870
PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas vom 11. bis zum 17. Jahrhundert
PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas des achtzehnten Jahrhunderts
PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 1. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts
PK 2007-2 Shelkovnikov, Russisches Glas der 2. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts
PK 2007-2 Weihs, SG, Rosa Teekasten - russisch-kyrillische Inschrift „Vasili Perlov & Cie. ... 1787“ und russisch-kaiserlicher Adler, Zabkowice, um 1903
PK 2007-2 SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen
PK 2007-3 Haanstra, SG, Bierbecher Bockskopf / Rauten: Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal 2007!
PK 2008-1 SG, Endlich gefunden: Glaswerke Fedorowskij, Sudogda, Gt. Wladimir, Russland, um 1900



- PK 2008-1 Anhang 06, SG, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1898 (Auszug) (Glashütten Russland)
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilw. nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840: Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917
- PK 2008-2 Peltonen, SG, Eine Sensation: Schwan Nr. 122 und Sahnekännchen Nr. 5, eingepresst „МАЛЬЦОВСКОЕ“, russ. Staatswappen mit Adler, Dyatkovo, Maltsov, 1900-1917
- PK 2008-2 Billek, Cavalot, Peltonen, SG, Ein Teller aus Reval mit „Pseudo-Marke“ „37 / 5“, wahrscheinlich Glaswerk Dyatkovo, Oblast Brjansk, Firma Maltsov, um 1900
- PK 2010-1 Jargstorf, Die Dynastie Maltsov in Russland - Paperweights und Briefbeschwerer deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 1995
- PK 2010-1 Jargstorf, Vasen von Maltsov, Russland; Glasstäbe für Millefiori aus dem Riesengebirge deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 2003
- PK 2010-1 SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2 Übersicht über die wichtigsten Artikel der PK zu Glas aus Russland
- PK 2010-2 Yoshioka, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850
- PK 2010-4 Peltonen, SG, Dyatkovo um 1900 - Vergleich mit Gläsern meiner Ostglas-Sammlung
- PK 2010-4 SG, Endlich gefunden: Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovo um 1900, Baccarat um 1841 und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“, Dyatkovo um 1900, St. Louis um 1870

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/riedel-uranglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-sg-annagelb-eleonorengruen-uran.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-10-hais-uranglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-russ-maltsov-1.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-billek-teller-russ.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900.pdf

Abb. 2011-2/056

http://kanko.town.kagamino.lg.jp/fairywood_english_ver/about/index.html (Ausschnitt)

outline of the Museum/Fairy Glass Museum - Mozilla Firefox

http://kanko.town.kagamino.lg.jp/fairywood_english_ver/about/index.html

Mysterious shine of fluorescence
Fairywood Glass Museum
to the world of glittering ... with a green wind

Outline of the Museum | Guidance for the Museum | Glass studio | Uranium glass | Fares

Outline of the Museum

The Fairywood Glass Museum surrounded by affluent natures in Kamisaibara area of Kagamino-Cho was inaugurated in April 2006. This museum was constructed and operated by Kagamino-Cho, Okayama Prefecture, and it is the first museum built in the world devoted to solely uranium glasses.

Here, visitors can enjoy varieties of glasses covering those of early Bohemians till modern products and in addition, experiences of glass making as well as shopping. Please visit the elegant museum located on the way from Okayama to Tottori, in order to add a joyful memory of your travel.

Copyright (c) 2008 鏡野町 All Rights Reserved.